



NACHHALTIGKEITSBERICHT

Keplinger GmbH

nach EU VSME Standard

unter Berücksichtigung einer vorgelagerten doppelten
Wesentlichkeitsanalyse

Geschäftsjahr 2024

01.01.2024 bis 31.12.2024

erstellt im Juli 2025

Inhaltsverzeichnis

B1 – Angaben zum Unternehmen	4
B1 – Erhaltene Nachhaltigkeitszertifizierung / Nachhaltigkeitssiegel	5
B1 – Grundlagen der Erstellung	5
B1 – Nicht offen gelegte / sensible Daten	7
UMWELT	8
B2 – Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	8
B3 – Treibhausgase / Energieverbrauch	9
B4 – Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden	11
B5 – Biodiversität/Landnutzung	11
B6 – Wasserverbrauch	13
B7 – Ressourcen/Kreislaufwirtschaft/Abfall	14
SOZIALES	19
B8 – Arbeitskräfte: Allgemeine Merkmale	19
B8 – Arbeitsverträge	20
B9 – Arbeitskräfte: Gesundheit und Sicherheit	21
B10 – Arbeitskräfte: Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung	21
B11 – Governance: Korruption / Bestechung	22
Erweitertes Modul	23
C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit / Verwandte Initiativen	23
C2 – Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	28
C3 – Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel	33
C4 – Klimarisiken	34
C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte	38
C6 – Zusätzliche Informationen für die eigene Belegschaft - Menschenrechtspolitik und -verfahren	39
C7 – Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte	42
C8 – Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks	42
C9 – Geschlechtervielfalt in den Leitungsorganen	43
Anhang	44
Treibhausgasemissionen	45
Maßnahmen für den Übergang zu nachhaltigerer Wirtschaft	46
WESENTLICHKEITSANALYSE	48

Einleitung

Nachhaltigkeitsbericht Keplinger GmbH – Kontext & Herausforderungen

Die Holzbranche steht angesichts des fortschreitenden Klimawandels und strenger werdender ESG-Anforderungen vor weitreichenden Veränderungen. Gerade Unternehmen, die natürliche Ressourcen wie Holz handeln, verarbeiten und vertreiben, sind heute mehr denn je gefordert, ökologische Verantwortung zu übernehmen und innovative Maßnahmen entlang ihrer Wertschöpfungskette umzusetzen. Die Keplinger GmbH – mit Sitz im oberösterreichischen Traun – verbindet seit 1928 traditionelle Werte mit modernem Unternehmergeist und zählt zu den führenden Anbieterinnen von Holzprodukten für Wohnen, Garten sowie Bauen in Österreich.

Unser Sortiment reicht von hochwertigen Böden und Türen über maßgefertigte Möbelteile bis hin zu Terrassendielen, Fassadenelementen und Sichtschutzzäunen. Wir beraten Privatkunden ebenso wie Bauunternehmen, Handwerksbetriebe oder Architekturbüros bei der Auswahl individueller Lösungen rund um Holzwerkstoffe. Neben klassischem Groß- und Einzelhandel ist die Keplinger GmbH ein gefragter Servicepartner: Vom präzisen Holzzuschnitt über CNC-Bearbeitung bis zum Verlege- sowie Montageservice bieten wir eine breite Dienstleistungspalette an.

Die Integration nachhaltiger Prinzipien bildet dabei einen strategischen Eckpfeiler unseres Geschäftsmodells. Die forstbasierte Wirtschaftsweise ist jedoch direkt von klimatischen Einflüssen abhängig: Extreme Wetterereignisse wie Hitzewellen, Trockenheit oder Überschwemmungen können sowohl die Qualität als auch die Verfügbarkeit des Rohholzes beeinträchtigen. Auch Veränderungen der lokalen Forstbedingungen – etwa Schädlingsbefall durch mildere Winter oder längere Vegetationsperioden – wirken sich unmittelbar auf Lagerhaltung und Produktqualität aus. Zusätzlich berühren Herausforderungen bei regionalen Transportwegen sowie potenzielle Betriebsunterbrechungen infolge Unwettern unsere Standortlogistik in Traun.

Auf internationaler Ebene verschärfen strengere Umweltauflagen sowie steigende gesellschaftliche Erwartungen an nachhaltige Lieferketten den Wettbewerb innerhalb der Branche. Dies erfordert nicht nur kontinuierliche Transparenz bezüglich Zertifizierungen (wie FSC oder PEFC) und Berichterstattung zur CO₂-Bilanzierung; es verlangt ebenso deutliche

Investitionen in energieeffiziente Prozesse am Standort selbst sowie klare Positionierung nachhaltiger Eigenmarken wie LASERHOLZ im Markt.

Im Fokus unseres Nachhaltigkeitsengagements stehen daher zum einen die Unterstützung einer verantwortungsvollen Forstwirtschaft durch konsequent ausgewählte Zulieferstrukturen, zum anderen laufende Modernisierungen unserer Fertigungs- und Logistiksysteme etwa hinsichtlich Emissionsreduzierung oder flexibler Resilienz gegenüber klimabedingten Risiken vor Ort. Dabei zieht sich unser Anspruch an Innovation und Ressourcenschonung als Leitbild durch das gesamte Leistungsspektrum – vom Einkauf über Verarbeitung bis zur Beratung unserer Kunden. So untermauert die Keplinger GmbH ihre Rolle als verlässlicher Partner für nachhaltige Bau-, Wohn- oder Gestaltungsprojekte entlang aller Hebel moderner ESG-Kriterien.

Dieser Bericht wurde gemäß der aktuellen Version des VSME Standards (Version EFRAG Dezember 2024) und mit Beratungsunterstützung von easyESG (www.easyesg.at) erarbeitet.

Nachhaltigkeitsberichte von easyESG werden von TÜV zertifizierten Umweltbeauftragten erstellt und von TÜV zertifizierten Lead-Auditoren nach ISO 19011 und ISO 17021 geprüft.

B1 – Angaben zum Unternehmen

Unternehmen	Art und Rechtsform	NACE Branche(n)	Bilanzsumme	Nettoumsatz	Anzahl Mitarbeiter	Land der Haupttätigkeit
Keplinger GmbH	Eigenständig (keine Firmengruppe) Private Gesellschaft mit beschränkter Haftung	46.13	21 Mio. €	33 Mio. €	101	Österreich

Standorte

Standort Inhaber/ Pächter/ Verwalter	Bezeichnung des Standorts	Art des Standorts	Standort Verhältnis	Adresse	Wesentliche Vermögenswerte
Keplinger GmbH	Hauptsitz	Firmensitz	Eigentum	Keplingerstraße 2 4050 Traun Österreich Längengrad: 14° 16' 25,9158" Breitengrad: 48° 14' 14,41572"	✓

B1 – Erhaltene Nachhaltigkeitszertifizierung / Nachhaltigkeitssiegel

FSC und PEFC im Einkauf für Holzprodukte

B1 – Grundlagen der Erstellung

Die vorliegende Berichterstattung wurde auf Grundlage eines erweiterten Moduls erstellt, das insbesondere dem Informationsbedarf von Banken, Versicherungen und Geschäftskunden Rechnung trägt. Im Mittelpunkt stehen die Keplinger GmbH sowie der vollständige Umfang ihrer unternehmerischen Tätigkeiten. Die Erhebung und Darstellung der relevanten Informationen erfolgte individuell für die Keplinger GmbH ohne Konsolidierung etwaiger verbundener Unternehmen. Sämtliche Auswertungen, Analysen und Kennzahlen wurden spezifisch auf dieses Unternehmen bezogen.

Für die Ermittlung der Mitarbeiterkennzahlen wurden Vollzeitäquivalente herangezogen, um ein möglichst präzises Bild der personellen Ressourcen zu gewährleisten. Im Rahmen der Berichterstattung wurden keine Informationen ausgelassen; sämtliche für die Berichts-anforderung relevanten Daten wurden dargestellt.

Die Auswahl und Aufbereitung der Inhalte orientieren sich an den Anforderungen des erweiterten Moduls der VSME. Damit verfolgen wir das Ziel, größtmögliche Transparenz über die

wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Aspekte unseres Unternehmens zu bieten und gleichzeitig spezifische Informationsbedürfnisse unserer Stakeholder zu adressieren.

Wir greifen bei der Erstellung des Berichts auf interne Datenquellen, bestehende Prozesse und strukturierte Erhebungen innerhalb der Keplinger GmbH zurück. Die Auswertung der Kennzahlen und Indikatoren erfolgt unter Berücksichtigung geltender Standards und branchenspezifischer Besonderheiten. Dabei stellen wir sicher, dass die Informationen nachvollziehbar, objektiv nachvollziehbar und konsistent dargestellt werden.

Im Hinblick auf die Relevanz einzelner Themenbereiche wurden Schwerpunkte entsprechend der für das Unternehmen maßgeblichen gesetzlichen Vorgaben, Kundenanforderungen und internen Zielsetzungen gesetzt. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in einer Weise, die sowohl die Entwicklung als auch die aktuelle Situation der Keplinger GmbH transparent abbildet.

Die Berichterstattung basiert auf den betrieblichen Gegebenheiten und den kontinuierlich gepflegten Datenbeständen der Keplinger GmbH. Die im Bericht präsentierten Inhalte wurden mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengetragen. Eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse wurde entsprechend dem Stand der ESRS von 2024 durchgeführt.

Zusammenfassend stützt sich der Bericht auf folgende Grundlagen:

- Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (ESRS von 2024)
- Erweitertes Modul der VSME
- Individuelle Berichterstattung für die Keplinger GmbH
- Mitarbeiterkennzahlen auf Basis von Vollzeitäquivalenten (Frauenquote auf Basis Kopf-Zahlen)
- Vollständige Veröffentlichung aller relevanten Informationen
- Berücksichtigung branchenspezifischer und interner Anforderungen

Mit dieser Vorgehensweise gewährleisten wir eine belastbare und umfassende Informationsbasis, die eine fundierte Beurteilung der Keplinger GmbH in wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Hinsicht ermöglicht.

B1 – Nicht offen gelegte / sensible Daten

Granularität der Darstellung der Materialströme

Die Angaben im Bereich B3 Treibhausgase (Scope 3) sowie im Bereich B7 (Massenstrom) erfolgen auf Ebene der 3 Warengruppen (Holzwerkstoffe, Holz, Kunststoffe), ohne Details zu einzelnen Materialien. Die Mengen auf der Ebene der Materialien (Artikel) stellen ein Geschäftsgeheimnis dar. Die Aussagekraft der vorliegenden Informationen für den Nutzer des Berichtes ist dadurch jedoch nicht eingeschränkt.

Umfang der Treibhausgasbilanz

1) Die Treibhausgas Scope 3 Emissionen umfassen keine Informationen zu Emissionen während der Nutzung und der Entsorgung bzw. des Recyclings der verkauften Produkte. Der Einsatz der Produkte ist so vielfältig, dass hier einerseits keine validen Informationen vorliegen, andererseits die Keplinger GmbH als Handelsbetrieb hier auch keinen bzw. nur marginalen Einfluss auf die Emissionen nehmen kann.

2) Warenströme von Lieferanten mit einem Einkaufswert von unter 50.000 EUR im Jahr 2024 wurden nicht in der Massen- und Treibhausgasbilanz berücksichtigt.

3) Warenströme mit einem Mengenanteil von kleiner 1 Gewichts-% wurden teilweise nicht in der Treibhausgasbilanz berücksichtigt.

4) Folgende Emissionen aus dem Transport der Produkte zum Kunden wurden nicht berücksichtigt:

a) Selbstabholung durch Endverbraucher

b) Direktlieferung von Lieferanten zu Kunden der Keplinger GmbH („Streckengeschäft“, betrifft weniger als 5% der Aufträge)

Die Aussagekraft der Treibhausgasbilanz wird hierdurch nicht geschmälert.

Energiebilanz

Aufgrund technischer Unzulänglichkeiten in der Datenerfassung kann für das Jahr 2024 kein Wert für den Eigenverbrauch elektrischen Stromes aus den unternehmenseigenen PV Anlagen angegeben werden.

UMWELT



B2 – Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

In diesem Kapitel legen wir transparent dar, wie unser Unternehmen durch konkrete Praktiken im Betriebsalltag, strategische Konzepte und geplante Zukunftsinitiativen zum Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beiträgt. Dabei zeigen wir auf, welche Maßnahmen wir bereits heute zur Reduzierung negativer Umwelt- und Sozialauswirkungen umsetzen, welche konzeptionellen Rahmenwerke unsere nachhaltigkeitsbezogenen Entscheidungen leiten und mit welchen zukünftigen Initiativen wir unsere Nachhaltigkeitsleistung weiter verbessern wollen.

Thema	Nachhaltigkeits-praktiken/-politiken/ zukünftige Initiativen, zum genannten Thema sind vorhanden	Diese sind öffentlich zugänglich	Es sind Zielvorgaben für die Politik vorhanden
Eigene Arbeitskräfte	✓		✓
Kreislaufwirtschaft	✓		✓
Klimawandel	✓		✓
Geschäftsgebaren	✓		✓

B3 – Treibhausgase / Energieverbrauch

Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und die Reduktion von Treibhausgasemissionen sind zentrale Bestandteile nachhaltigen Wirtschaftens. Im Fokus stehen dabei die Erfassung und kontinuierliche Verbesserung der unternehmenseigenen Energieverbräuche und Emissionen.

Scope 1-Emissionen erfassen alle direkten Treibhausgasemissionen, die durch Quellen im Eigentum oder unter Kontrolle des Unternehmens entstehen. Dazu gehören z. B. Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe (z.B. Erdgas) in firmeneigenen Anlagen oder Fahrzeugen. Die Berechnung erfolgt auf Basis des tatsächlichen Verbrauchs und der jeweiligen Emissionsfaktoren gemäß anerkannter Standards.

Scope 2-Emissionen beinhalten die indirekten Emissionen aus dem Bezug von eingekaufter Energie, insbesondere Strom und Wärme. Hierbei werden die Emissionen anhand der bezogenen Energiemengen und der zugehörigen Emissionsfaktoren des Strom- bzw. Wärmeversorgers ermittelt.

Für das Berichtsjahr beträgt der tatsächliche Energieverbrauch Scope 1&2 (Diesel, Erdgas, Strom, Fernwärme) des Unternehmens insgesamt **2.054 MWh**, wovon **360 MWh** (18%) aus erneuerbaren Quellen stammen.

Die **Scope 3-Emissionen** umfassen weitere indirekte Emissionsquellen, die außerhalb des eigenen Betriebs entstehen, jedoch mit der Geschäftstätigkeit in Verbindung stehen. Für diese Kategorie werden gemäß GHG Protocol relevante Emittenten aus den Wertschöpfungsstufen

einbezogen, soweit belastbare Daten vorliegen. Im Berichtsjahr belaufen sich die Scope 3-Emissionen auf **6.482 Tonnen CO₂-Äquivalent**.

- Bezug von vorgelagerten Gütern und Dienstleistungen
- Geschäftsreisen
- Entsorgung von Abfällen aus laufenden Prozessen

Die Identifikation und Quantifizierung dieser Emissionen ermöglicht gezielte Maßnahmen zur Reduktion des gesamten CO₂-Fußabdrucks und unterstreicht das Bestreben, Transparenz und Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu gewährleisten.

Treibhausgasemissionen

Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt	Treibhausgasintensität
415 t	116 t	6.482 t	7.013 t	212,55 t/Mio.€

Die detaillierte Auflistung finden Sie im Anhang.

Energieverbrauch

Energieart	Energie nicht erneuerbar	Energie erneuerbar	Energieverbrauch gesamt
Strom	252 MWh	263 MWh	516 MWh
Kraftstoff	1.272 MWh	0 MWh	1.272 MWh
Wärme	170 MWh	96 MWh	266 MWh
Gesamt	1.694 MWh	360 MWh	2.054 MWh

B4 – Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

Unser Unternehmen ist gemäß den geltenden gesetzlichen Vorgaben nicht verpflichtet, über Schadstoffemissionen zu berichten, da wir keine Industrie- oder Intensivtierhaltungsanlage betreiben, die unter die Richtlinie über Industrie- und Tierhaltungsemissionen (IED 2.0) fällt.

Ebenso sind wir nicht im Rahmen eines Umweltmanagementsystems wie EMAS oder einer ISO 14001-Zertifizierung zur Berichterstattung über Schadstoffe verpflichtet.

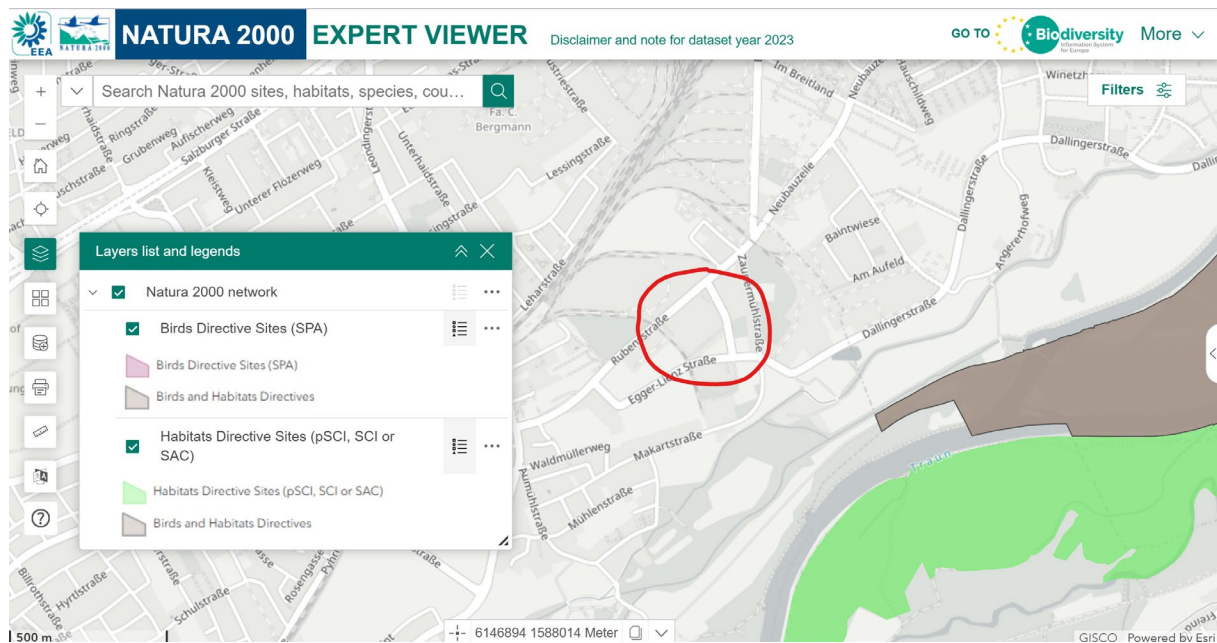
Für die allenfalls Luftschadstoffe (z.B. Staub) emittierenden Betriebsanlagen 'Laserholz' und 'Bearbeitungszentrum' liegen in beiden Fällen Genehmigungsbescheide vor, welche keine messtechnische Erfassung von Luftschadstoffen vorschreiben, was bedeutet, dass die Emissionen aus den Abluftanlagen/Filtern keine nennenswerte Umweltbelastung darstellen.

B5 – Biodiversität/Landnutzung

Dieses Kapitel behandelt die Auswirkungen unserer Unternehmenstätigkeit auf Biodiversität und Landnutzung. Wir legen transparent dar, ob und in welchem Umfang sich unsere Standorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität befinden und orientieren uns dabei an den Natura-2000-Gebieten. Darüber hinaus stellen wir Kennzahlen zur Landnutzung an unseren Standorten vor, wobei wir zwischen versiegelten Flächen, die den ursprünglichen Boden undurchlässig machen, und naturnahen Flächen, die der Erhaltung oder Wiederherstellung der Natur dienen, unterscheiden.

Biodiversität

Standort	Gesamtfläche	Davon Fläche in biodiversitäts-sensiblen Gebiet	In/neben biodiversitätssensiblen Gebieten gelegen
Keplinger- straße 2, 4050 Traun, Österreich	30,179 ha	0 ha	✗



Braune Flächen: Gebiet, welches der EU-Vogelschutzrichtlinie unterliegt (Natura 2000)

Grüne Flächen: Gebiet, welches der EU-Habitat-Richtlinie unterliegt (Natura 2000)

Landnutzung

Zeitraum	Gesamtnutzung der Flächen	Gesamte versiegelte Fläche	Gesamte naturnahe Fläche vor Ort	Gesamtes naturnahes Gebiet außerhalb des Geländes
Berichts-jahr	30,179 ha	30,179 ha	0 ha	0 ha

B6 – Wasserverbrauch

In diesem Kapitel legen wir unsere gesamte Wasserentnahme während des Berichtszeitraums offen, die alle Wasserquellen umfasst – von der öffentlichen Wasserversorgung über Grundwasser bis hin zu Oberflächenwasser aus Flüssen oder Seen. Aus Gründen der Transparenz weisen wir dabei die Entnahme an Standorten in Gebieten mit hoher Wasserknappheit separat aus.

Ort	Wasserentnahme	Wasserverbrauch
Alle Standorte	842 m ³	0 m ³
Standorte in Gebieten mit Wasserstress	0 m ³	0 m ³

Anmerkung zur Datenermittlung:

Keplingerstraße 2: 842 m³

OHNE Egger Lienz Straße 12 (keine Menge)

OHNE Rubensstraße 20 (Tennishalle) 986 m³

OHNE Egger Lienz Straße 12a: 769,12 m³

B7 – Ressourcen/Kreislaufwirtschaft/Abfall

In diesem Kapitel dokumentieren wir unseren Umgang mit Ressourcen und Abfällen sowie unseren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. Wir legen transparent dar, welche Materialien und Ressourcen unser Unternehmen verbraucht, wie wir Abfälle vermeiden, wiederverwenden und recyceln, und welche Maßnahmen wir ergreifen, um Stoffkreisläufe zu schließen. Dabei erfassen wir sowohl die eingesetzten Rohstoffe als auch die entstehenden Abfallströme und zeigen auf, wie wir durch effiziente Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaftsprinzipien unsere Umweltauswirkungen reduzieren.

Massenstrom

Unter "Massenstrom" verstehen wir die quantitative Erfassung aller Materialien, die in unser Unternehmen hinein- und aus unserem Unternehmen herausfließen. Dies umfasst sowohl die Input-Seite (eingesetzte Rohstoffe, Materialien und Produkte) als auch die Output-Seite (hergestellte Produkte, Nebenprodukte und Abfälle). Die Massenstromanalyse ermöglicht es uns, den gesamten Materialfluss systematisch zu erfassen und zu bewerten, Ineffizienzen zu identifizieren und Potenziale für Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz aufzudecken. Alle Angaben erfolgen in der Gewichtseinheit Tonnen und beziehen sich auf den jeweiligen Berichtszeitraum.

Schlüsselmaterial	Menge Eingang	Menge Recycling	Menge Entsorgung	Menge Ausgang
Holzwerkstoffe	12.004 t	46 t	0 t	12.004 t
Kunststoffplatten	234 t	0 t	0 t	234 t
Holz	3.625 t	171 t	0 t	3.625 t

Anteil Recycling: 1,37 %
 Anteil Entsorgung: 0,00 %
 Materialeffizienz: 100,00 %

Abfallaufkommen

Gefährliche Stoffe	Ungefährliche Stoffe	Radioaktive Stoffe	Gesamt
1,20 t	290,10 t	0,00 t	291,30 t

- Dem Recycling/Wiederverwendung zugeführt: 172,32 t
- Der Entsorgung zugeführt: 118,98 t
- Verhältnis radioaktive zu gefährlichen Stoffen: 0.00 %

Art des Abfalls	Gefährlicher Abfall	Menge	Anteil Recycling	Anteil Entsorgung	Erläuterung
Restmüll	Nein	73 t	0 %	100 %	Hausmüll wird bei Fa. Rieger in Linz sortiert. Ein Teil wird recycelt. Anteil unbekannt.
Holzabfälle	Nein	171 t	100 %	0 %	
Kühlmittel für CNC	Ja	1.2 t	100 %	0 %	Abfall Schlüssel Nr. SN59305 Entsorgung Rechnung Fa. Rieger alle 2 Monate 200 Liter Verbrauch
Holzstaub	Nein	46 t		100 %	Aus der Zuschnitanlage

Grundsätze der Kreislaufwirtschaft

Anwendung Grundsätze der Kreislaufwirtschaft

Erläuterung wie Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet werden

Als Keplinger GmbH setzen wir die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft entlang der Vorgaben der EU-Kommission konsequent um.

a) Vermeidung von Abfällen und Umweltverschmutzung:

- Durch den Einsatz von zertifizierten Holzprodukten aus nachhaltiger Forstwirtschaft tragen unsere Produkte zur Reduktion von Umweltverschmutzung und Abfall bei.
- Unsere maßgeschneiderten Lösungen und der präzise Holzzuschnitt im modernen Bearbeitungszentrum minimieren Verschnitt und Produktionsabfälle.
- Bei der Produktentwicklung achten wir auf Designaspekte wie Langlebigkeit, Reparierbarkeit und einfache Demontage, um die Lebensdauer unserer Böden, Türen und Möbelteile zu maximieren.

- Durch die Auswahl emissionsarmer Leime und Oberflächenbehandlungen reduzieren wir Umweltbelastungen im Produktionsprozess.

b) Kreislaufführung von Produkten und Materialien:

- Unsere Produkte sind so konzipiert, dass sie einfach demontiert, wiederverwendet oder recycelt werden können. Beispielsweise ermöglichen modulare Möbelteile und Fassadenlösungen eine unkomplizierte Wiederverwendung und Demontage.
- Altholz und Verschnitt aus der Produktion werden in den Materialkreislauf zurückgeführt, etwa zur Herstellung von Holzwerkstoffen oder als Biomasse für die Energiegewinnung.
- Durch die enge Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partnern fördern wir die Nutzung von wiederverwertbaren und recyclingfähigen Materialien über die gesamte Lieferkette hinweg.
- Für den Gartenbereich bieten wir Produkte aus unbehandeltem, biologisch abbaubarem Holz an, die nach ihrer Nutzung problemlos in den biologischen Kreislauf zurückgeführt werden können.

c) Regenerierung der Natur:

- Die Förderung nachhaltiger Forstwirtschaft trägt dazu bei, Wälder als Kohlenstoffsinken zu erhalten und ökologische Funktionen wie Biodiversität und Wasserspeicherung zu stärken.
- Mit der Auswahl regionaler Hölzer verringern wir Transportwege und schonen so natürliche Ressourcen und Lebensräume.
- Durch die Zusammenarbeit mit Partnern, die Aufforstungsprojekte und ökologische Ausgleichsmaßnahmen unterstützen, helfen wir aktiv bei der Regeneration und Erhaltung natürlicher Lebensräume.
- In unserem Sortiment bieten wir Produkte an, die durch ihre Gestaltung zur Begrünung von Fassaden und Gärten beitragen, wodurch Lebensräume für Pflanzen und Tiere entstehen und das Mikroklima verbessert wird.

Unser Engagement für Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit ist fest in allen Unternehmensbereichen verankert und prägt jeden Schritt vom Produktdesign über die Produktion bis hin zur Lieferung und Verwertung am Lebensende der Produkte.

SOZIALES



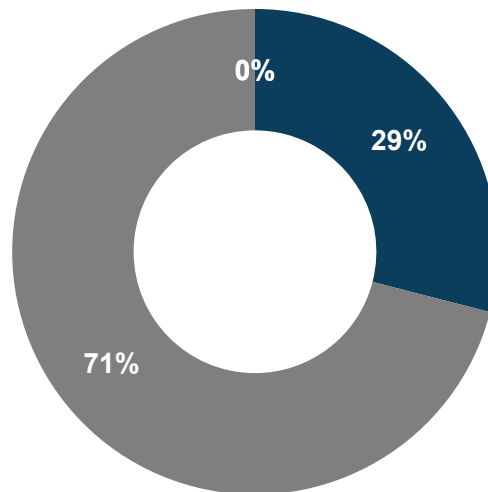
B8 – Arbeitskräfte: Allgemeine Merkmale

Anzahl Beschäftigte (Kopf-Zahl)	Fluktuationsquote
111	27 %

Geschlechterverteilung Beschäftigte

Nachfolgende Grafik zeigt die Verteilung der Geschlechter unter allen Beschäftigten.

■ Weiblich ■ Männlich ■ Divers ■ Nicht angegeben



In diesem Kapitel wird die Anzahl der Köpfe gezählt, nicht VZÄ.

B8 – Arbeitsverträge

Anzahl befristete Verträge	Anzahl unbefristete Verträge	Verträge/Mitarbeiter gesamt
0	111	111

B9 – Arbeitskräfte: Gesundheit und Sicherheit

Meldepflichtige Arbeitsunfälle	Anzahl Stunden/Jahr je Vollzeitäquivalent	Quote Arbeitsunfälle	Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen / Erkrankungen.
2	166.650	2,4 %	0

101 VZÄ x 1.650 Stunden = 166.650 Stunden

B10 – Arbeitskräfte: Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

Unsere Belegschaft bildet die Grundlage für den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Die Beschäftigten erhalten eine Vergütung, die über dem gesetzlichen Mindestlohn des Landes lag und orientiert sich am geltenden Tarifvertrag. Der Bruttostundenlohn für männliche Beschäftigte beträgt 21 €/Stunde, während weibliche Beschäftigte 20 €/Stunde erhalten. Daraus ergibt sich ein Lohngefälle von 4,76 %, das unter der Schwelle von 5 % lag.

Tarifbindung und Ausbildungsstunden

- Von Tarifverträgen waren 109 Beschäftigte und damit 80-100 % der Belegschaft erfasst. (2 Personen sind in der AQUA-Stiftung angestellt)
- Die jährlichen Ausbildungsstunden beliefen sich bei weiblichen Beschäftigten auf 5.839 Stunden und bei männlichen Beschäftigten auf 9.340 Stunden.

Der Unterschied bei den Ausbildungsstunden zwischen männlichen und weiblichen Beschäftigten lag damit über 5 %. Das Unternehmen war bestrebt, diesen Unterschied mittelfristig auszugleichen, um Chancengleichheit und eine nachhaltige Entwicklung der Mitarbeitenden zu fördern.

B11 – Governance: Korruption / Bestechung

Anzahl Verurteilungen Korruption/Bestechung:	0
Gesamtbetrag Geldstrafen Korruption/Bestechung:	0 €

ERWEITERTES MODUL

C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit / Verwandte Initiativen

Beschreibung der wesentlichen Gruppen der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen



Die Zielgruppen des Unternehmens Keplinger GmbH lassen sich anhand ihres breit gefächerten Angebots und ihrer langjährigen Erfahrung im Holzhandel klar bestimmen.

Im Mittelpunkt stehen professionelle Anwender. Dazu zählen beispielsweise Handwerksbetriebe, Architekturbüros und Unternehmen in der Baubranche. Diese Akteure suchen nach verlässlichen Partnern für die Beschaffung von Holzwerkstoffen, Türen oder Fassadenlösungen und legen besonderen Wert auf eine hohe Lieferzuverlässigkeit, fachkundige Unterstützung bei der Produktwahl sowie präzise und flexible Bearbeitungsdienstleistungen, wie sie im modernen

Bearbeitungszentrum der Keplinger GmbH angeboten werden. Vor allem die Möglichkeit, maßgeschneiderte Holzzuschnitte und CNC-gefertigte Komponenten zu beziehen, macht die Keplinger GmbH für professionelle Kunden besonders attraktiv.

Ein weiterer wesentlicher Personenkreis sind Menschen, die private Bau- oder Renovierungsprojekte realisieren und dabei Wert auf hochwertige Holzprodukte für den Innen- und Außenbereich legen. Diese Personengruppe profitiert von individuell anpassbaren Lösungen wie maßgefertigten Möbelteilen, Böden oder Terrassenelementen sowie vom umfangreichen Beratungs- und Montageservice.



Zusammenfassend richtet sich das Unternehmen sowohl an Endverbraucher mit individuellen Vorstellungen zur Gestaltung ihres Wohn- und Gartenraums als auch an gewerbliche Kunden, die auf innovative, nachhaltige und exakt abgestimmte Holzlösungen angewiesen sind.

Beschreibung der wesentlichen Märkte, auf denen das Unternehmen tätig ist



Die Märkte, auf denen die Keplinger GmbH tätig ist, umfassen in erster Linie den Oberösterreichischen Wirtschaftsraum mit einer Erweiterung auf benachbarte Gebiete wie Deutschland.

Das Unternehmen konzentriert sich auf das Segment des Holzhandels und ist dabei sowohl im Bereich des Großhandels als auch im Einzelhandel präsent. Der Tätigkeitsbereich umfasst verschiedene Anwendungsfelder wie Bauwesen (innen, außen), Wohnen und Garten.

Das Angebot erstreckt sich auf Produkte und Lösungen rund um Holzwerkstoffe, Holz, Bodenbeläge, Türen, Terrassenmaterialien, Sichtschutzsysteme, individuelle Möbelteile, Furniere sowie Fassadenlösungen. Zusätzlich wird das Portfolio durch Dienstleistungen in der Holzbearbeitung und Montage ergänzt.

Die Keplinger GmbH agiert auf den Geschäftsfeldern, die sich überwiegend an gewerbliche Abnehmer und Endverbraucher richten, und bedient dabei sowohl stationäre als auch digitale Absatzkanäle. Insgesamt zeichnen sich die Tätigkeitsfelder des Unternehmens durch eine starke regionale Verwurzelung im deutschsprachigen Raum sowie durch eine Fokussierung auf die Holz- und Bauindustrie aus.

Beschreibung der wichtigsten Geschäftsbeziehungen (z. B. wichtige Lieferanten, Kunden, Vertriebskanäle und Verbraucher)



Die wichtigsten Geschäftsbeziehungen der Keplinger GmbH zeichnen sich durch eine enge Zusammenarbeit mit führenden Anbietern von Holz und Holzwerkstoffen aus.

Das Unternehmen pflegt langjährige Partnerschaften mit internationalen und regionalen Zulieferern, die zertifizierte Rohstoffe nach nachhaltigen Standards liefern.

Im Groß- und Einzelhandel werden die Waren über den eigenen Vertriebsstandort in Traun sowie über den Online-Shop und persönlichen Kontakt direkt an unterschiedliche Kundengruppen weitergegeben.

Zu den bedeutenden Abnehmern zählen Handwerksbetriebe, Architekten und Bauunternehmen, aber auch Privatkunden, die Wert auf Qualität, flexible Lösungen und eine zuverlässige Belieferung legen.

Darüber hinaus pflegt Keplinger enge Verbindungen zu Betrieben der Bau- und Möbelbranche, um maßgeschneiderte Produkte und innovative Serviceleistungen anzubieten.

Meinungsbildner und Multiplikatoren aus der Branche sowie Partner aus der nachhaltigen Forstwirtschaft tragen zur Verbreitung der Unternehmensphilosophie bei und unterstützen die Positionierung als verantwortungsbewusstes und zukunftsorientiertes Unternehmen.

Beschreibung der Schlüsselemente der Strategie, die sich auf Fragen der Nachhaltigkeit beziehen oder diese beeinflussen



Die strategischen Schlüsselemente der Keplinger GmbH, einem traditionsreichen Holzhandelsunternehmen mit Sitz in Traun, spiegeln **das kontinuierliche Bestreben** wider, **ökologische und soziale Verantwortung mit wirtschaftlichem Erfolg zu verbinden**.

Im Mittelpunkt der Beschaffungsstrategie steht die Auswahl von Lieferanten, die nachweislich nachhaltige und zertifizierte Holzprodukte bereitstellen.

Dies umfasst die Berücksichtigung der Herkunft des Holzes, die Unterstützung von nachhaltig bewirtschafteten Forsten sowie die enge Zusammenarbeit mit Partnern, die ökologische und soziale Standards erfüllen. Die Lieferkette wird laufend auf Transparenz und Umweltverträglichkeit überprüft, um sicherzustellen, dass alle eingesetzten Materialien zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen beitragen.

In der Produkt- und Serviceentwicklung richtet sich der Fokus auf die Schaffung langlebiger und nachhaltiger Lösungen.

Die Eigenmarken, wie zum Beispiel LASERHOLZ, stehen für Innovation in der Holzverarbeitung und Ressourcenschonung. Zudem werden kontinuierlich neue Bearbeitungstechnologien implementiert, um den Materialeinsatz weiter zu optimieren und Abfall zu minimieren.

Im Bereich Personalmanagement setzt Keplinger auf eine Unternehmenskultur, die die Weiterbildung und Entwicklung der Mitarbeitenden fördert.

Es wird gezielt in Maßnahmen und Schulungen investiert, die den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, neue Fertigungstechnologien und Sicherheit am Arbeitsplatz vermitteln. Die Vielfalt im Team wird geschätzt und gefördert, da unterschiedliche Perspektiven zu innovativen und nachhaltigen Lösungen beitragen.

Gesundheit und Wohlbefinden der Belegschaft sind ein zentrales Anliegen, was sich in ergonomischen Arbeitsplätzen und präventiven Maßnahmen widerspiegelt.

Bei Investitionsentscheidungen legt das Unternehmen Wert auf die Integration nachhaltiger Technologien und Infrastrukturen. Dies zeigt sich etwa im Einsatz moderner, energieeffizienter Bearbeitungszentren, der Optimierung der Logistik für geringere Emissionen sowie der Umstellung auf umweltfreundliche Transportmittel.

Investitionen werden zudem nach ihrer langfristigen Umweltwirkung bewertet, sodass Projekte mit positiver ökologischer Bilanz bevorzugt werden. Die kontinuierliche Verbesserung dieser strategischen Ausrichtung sichert die Wettbewerbsfähigkeit und trägt zur Erreichung der unternehmerischen Ziele im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung bei.

C2 – Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Dieses Kapitel konkretisiert die bereits unter B2 dargestellten Nachhaltigkeitspraktiken, -konzepte und -initiativen und erläutert deren praktische Umsetzung. Wir beschreiben hier detailliert, wie unsere strategischen Nachhaltigkeitsansätze in den operativen Geschäftsalltag integriert werden und welche Verantwortlichkeiten auf oberster Führungsebene für deren

erfolgreiche Implementierung bestehen. Dabei zeigen wir auf, wie die verschiedenen Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigeren Wirtschaft koordiniert und gesteuert werden. Die Darstellung umfasst sowohl bereits etablierte Praktiken als auch geplante Initiativen und verdeutlicht, wie Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie systematisch vorangetrieben wird. Details zu den jeweiligen Maßnahmen finden Sie im Anhang.

Eigene Arbeitskräfte

Das Thema ‚Eigene Belegschaft‘ (ESRS: S 1.1.1 - Sichere Beschäftigung) wurde im Rahmen der Analyse der Doppelten Wesentlichkeit als ‚WESENTLICHES THEMA‘ identifiziert.

Das Motto lautet ‚Stabile Beschäftigung durch diversifiziertes Produktportfolio‘

Das Programm 'Unternehmenswerte nach Innen und Außen' wurden im Juni 2025 von den Führungskräften erarbeitet, mit einem externen Experten (ASZ) geprüft und mit dem Eigentümer abgestimmt.

MASSNAHMEN und KENNWERTE

1. Die Maßnahmen aus dem Kapitel 'CSR Aktivitäten' weiterführen
Kennwert: Anzahl Maßnahmen/Monat und Teilnahmequote
2. Ausbau des Dienstleistungsangebotes, z.B. Montagetätigkeiten
Kennwert: Umsatz mit Dienstleistungen
3. Verlängerung der Wertschöpfungskette durch Eigenproduktion und Weitervermarktung von Produkten aus Stammham (Ersatz von bestehenden Lieferanten
Kennwert: Anteil der Eigenproduktion : Gesamteinkauf (Produktportfolio Stammham)
4. Erhöhung des Individualisierungs- und Spezialisierungsangebots im Produktsegment aus Stammham
Kennwert 1: Erfüllung Businessplan Stammham (Umsatz mit Spezialprodukten)
Kennwert 2: Anteil Spezialprodukte Stammham: Standardprodukte

Kreislaufwirtschaft

Das Thema ‚Kreislaufwirtschaft‘ (ESRS: E 5.1 - Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung) wurde im Rahmen der Analyse der Doppelten Wesentlichkeit als ‚WESENTLICHES THEMA‘ identifiziert.

Das Motto lautet ‚Erhöhte Rohstoffkosten‘

Höhere Rohstoffkosten bilden für das Handelsgeschäft eine Chance, wenn alle Wettbewerber die Preisentwicklung am Markt weitergeben.

Verantwortlich: Geschäftsleitung

MASSNAHMEN:

1. Ideen zur Verlängerung der Wertschöpfungskette (Fokus Recyclingprodukte und -angebote) generieren
Kennwert: Konzept zum Ausrollen eines neuen Produktportfolios liegt vor, für Produkte und Dienstleistungen

2. Verpackung als Geschäftschance erarbeiten (evtl. mit Forschungszentren, Universitäten etc.)
Kennwert: Verpackung als Chance - konkretes Umsetzungskonzept zur Kostenreduktion und/oder als Geschäftsmodell liegt vor

Klimawandel

Das Thema ‚Klimawandel‘ (ESRS: E 1.3 – Energie) wurde im Rahmen der Analyse der Doppelten Wesentlichkeit als ‚WESENTLICHES THEMA‘ identifiziert.

Das Motto lautet ‚Erhöhte Energiekosten durch CO₂-Bepreisung‘

Verantwortlich: Geschäftsleitung

MASSNAHMEN:

Ausbau PV im Jahr 2025 Kennwert 1: PV-Leistung 2025 steigern um 220 MWh (laut Angebot Energie Linz) Kennwert 2: Steigerung Eigenverbrauch PV um 110.000 kWh (laut Angebot Energie Linz)

Prüfung Speicher PV-Output

Kennwert: Entscheidung Speichervariante PV J/N - welche

Geschäftsgebaren

Das Thema ‚Unternehmenspolitik‘ (ESRS: G 1.1 – Unternehmenskultur) wurde im Rahmen der Analyse der Doppelten Wesentlichkeit als ‚WESENTLICHES THEMA‘ identifiziert.

Das Motto lautet ‚Förderung von Innovation‘, ‚Erhöhte Einnahmen durch maßgeschneiderte Serviceangebote‘

Verantwortlich: Geschäftsleitung

MASSNAHMEN

siehe Maßnahmen "eigene Arbeitskräfte"

Das Thema ‚Unternehmenspolitik‘ (ESRS: G 1.5 - Management der Beziehungen zu Lieferanten) wurde im Rahmen der Analyse der Doppelten Wesentlichkeit als ‚WESENTLICHES THEMA‘ identifiziert.

Das Motto lautet ‚Entwicklung langfristiger Lieferantenbeziehungen‘

Verantwortlich: Geschäftsleitung

MASSNAHMEN

Prüfen der Lieferanten auf Risiko (politisch, regional) der unterbrochenen Lieferkette

Kennwert: Suchen von Alternativen zur Rohstoffabsicherung

Sicherstellen der eigenen Lieferfähigkeit (Sicherstellen durchgängiger Warenströme, z.B. IPE und Cumaru auf CITES-Liste).

Kennwert 1: Reduktion der Fehl- und verspäteten Lieferungen von Lieferanten

Kennwert 2: Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben aus Lieferketten-Pflichten

C3 – Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel

Ausgangslage

Basisjahr	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Summe Scope 1-2	Summe Scope 1-3
2024	415 t 6 %	116 t 2 %	6.482 t 92 %	531 t	7.013 t

Übergangsplan zur Eindämmung des Klimawandels

Durch eine geplante zusätzliche PV Anlage (224 kWp) soll Solarstrom mit einer zusätzlichen Menge von 219.520 kWh pro Jahr produziert werden.

Gemäß Angebot der Linz AG soll mit der Anlage eine Reduktion des Eigenverbrauchs um 30% bzw. 110.000 kWh ermöglicht werden.

Der bestehende Strombezug iHv 325.000 kWh entspricht etwa 110 t CO₂.

Daher beträgt die '**CO₂ Einsparung**' durch die neue PV Anlage etwa 30% von 110 t = **33 t**.

Das entspricht etwa 0.5% der Scope 1+2+3 Emissionen der Keplinger GmbH bzw. 6% der Scope 1&2 Emissionen.

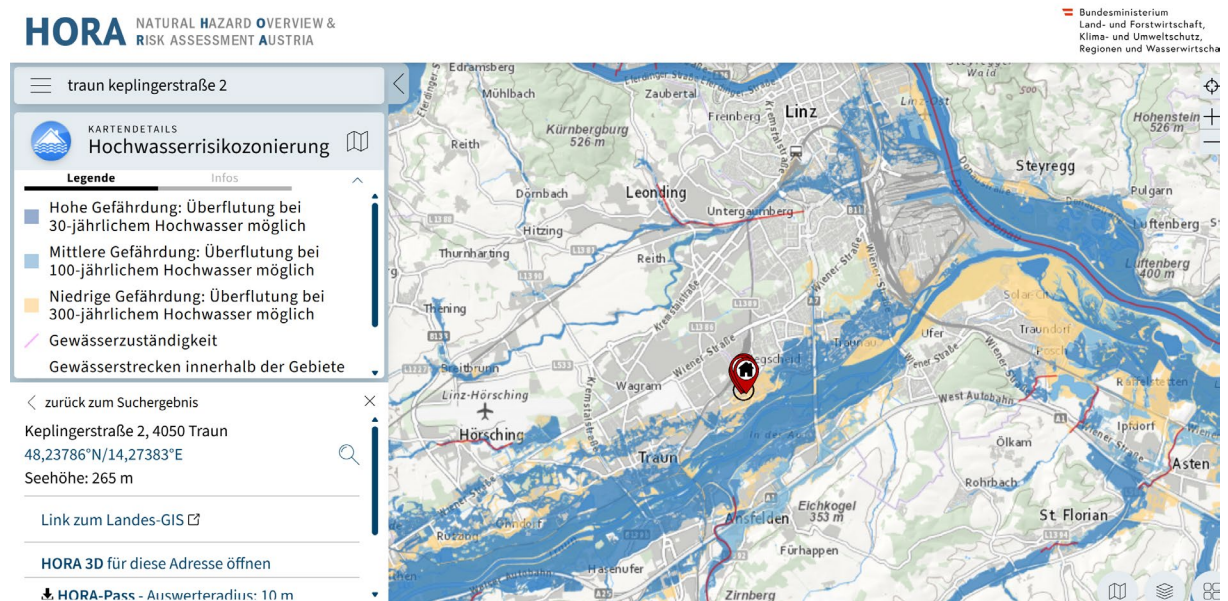
C4 – Klimarisiken



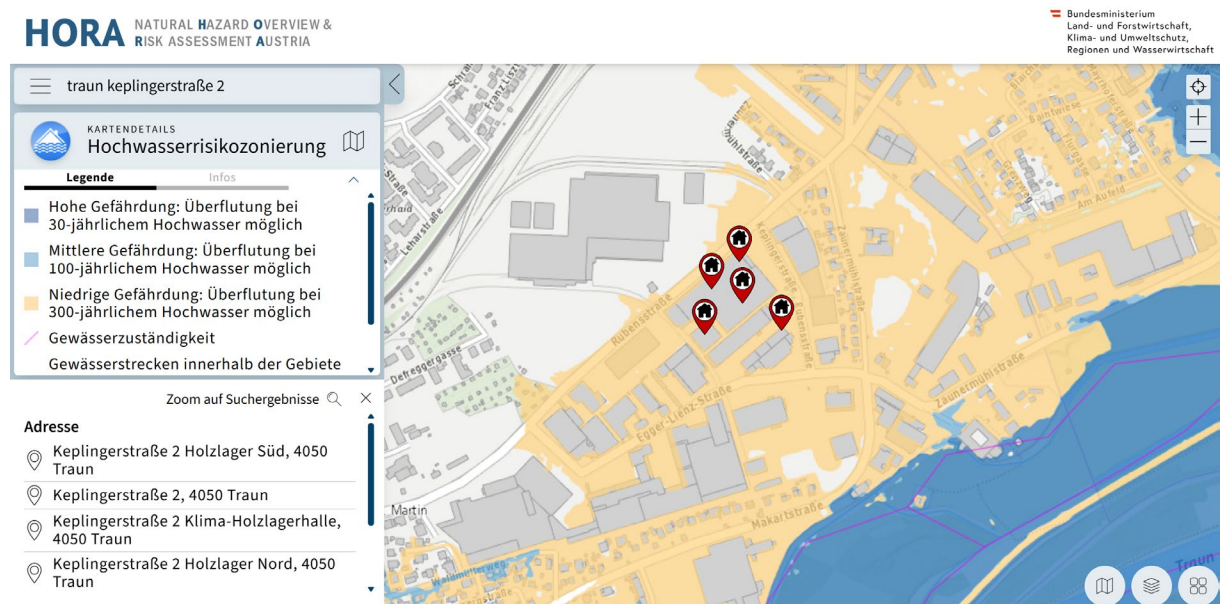
Klimabedingte Gefahren mit allgemeiner Relevanz:

- Anstieg der Durchschnittstemperaturen führt zu erhöhtem Risiko von Hitzewellen, die die Lagerung, Verarbeitung und Qualität von Holzprodukten beeinträchtigen.
- Zunehmende Häufigkeit und Intensität von Extremwetterereignissen wie Starkregen, Überschwemmungen und Stürmen kann zu Unterbrechungen in der Lieferkette, beschädigten Lagerbeständen und Ausfällen im Betriebsablauf führen.
- Längere Perioden von Trockenheit und Dürre verringern die Verfügbarkeit von Rohholz, verschärfen die Konkurrenz um Ressourcen und erhöhen die Einkaufspreise.
- Anstieg des Meeresspiegels und veränderte Niederschlagsmuster können Transportwege stören, insbesondere bei Lieferungen aus oder in hochwassergefährdete Gebiete.
- Bodenerosion und Waldbrandrisiko steigen, was die nachhaltige Forstwirtschaft und die Verfügbarkeit von zertifizierten Holzprodukten bedroht.

Hochwasser-Atlas Übersicht



Hochwasser-Atlas Detailansicht



Für Keplinger GmbH spezifische klimabedingte Gefahren:

- Veränderte Wachstumsbedingungen in europäischen Wäldern beeinflussen die Qualität und Verfügbarkeit der bevorzugten Holzarten für den österreichischen Markt.

- Erhöhtes Schädlingsaufkommen durch milde Winter und längere Vegetationsperioden führt zu Qualitätsverlust bei gelagertem oder verarbeitetem Holz.
- Regionale Überschwemmungen im Raum Traun beeinträchtigen Lager, Maschinen und logistische Infrastruktur direkt am Standort.

Klimabedingte Übergangereignisse mit allgemeiner Relevanz:

- Strengere politische Vorgaben und gesetzliche Anforderungen zur Emissionsberichterstattung erfordern Anpassungen in der Dokumentation und Berichterstattung der betrieblichen CO₂-Bilanz.
- Marktveränderungen durch steigende Nachfrage nach zertifiziertem, nachhaltigem Holz führen zu erhöhten Kosten und Wettbewerb um nachhaltige Rohstoffe.
- Technologische Anforderungen an die Reduktion von Emissionen und Steigerung der Energieeffizienz machen Investitionen in neue Maschinen und Prozesse notwendig.
- Reputationsrisiken durch wachsende Erwartungen von Kunden, Geschäftspartnern und Stakeholdern an nachhaltige Geschäftsmodelle und transparente Lieferketten führen zu erhöhtem Kommunikationsbedarf und Anpassung der Unternehmensstrategie.

Für Keplinger GmbH spezifische klimabezogene Übergangereignisse:

- Verpflichtung zur Einhaltung nationaler und europäischer Forstzertifizierungen (wie FSC, PEFC) und deren mögliche Verschärfung beeinflussen die Beschaffungsstrategie und Produktpalette.
- Steigende Kosten für die Umstellung auf energieeffiziente Logistiklösungen und die Integration moderner Bearbeitungstechnologien am Standort Traun.
- Wettbewerbsdruck durch Holzimporteure aus Regionen mit weniger strengen Umweltauflagen erfordert verstärkte Positionierung der eigenen nachhaltigen Produktlinien und Marken (z. B. LASERHOLZ).

Bezug zur Branche und Standort:

- Holzhandel und -verarbeitung in Österreich ist besonders abhängig von regionalen Forstbedingungen und gesetzlichen Vorgaben zur nachhaltigen Bewirtschaftung.
- Standort Traun ist aufgrund seiner Lage im Alpenvorland anfällig für lokale Überflutungen und Sturmschäden, was die Resilienz der Betriebsstätte und Infrastruktur erfordert.
- Der Fokus auf innovative und nachhaltige Produkte erhöht die Notwendigkeit, auf klimabedingte Veränderungen proaktiv zu reagieren und die Anpassungsfähigkeit des Unternehmens kontinuierlich zu stärken.

Bewertung der Exposition und Empfindlichkeit der Vermögenswerte, Aktivitäten und Wertschöpfungskette gegenüber diesen Gefahren und Übergangsereignissen

- Steigende Kosten für Energie und Rohstoffe als Folge regulatorischer Maßnahmen und Veränderungen am Markt: bereits eingetreten und wird weiter steigen.
- Erhöhte Erwartungen und Anforderungen von Stakeholdern bezüglich Transparenz und Nachhaltigkeit beeinflussen die Reputation, insbesondere bei fehlender Anpassung: Transparenz und Kommunikationsbasis für alle Stakeholder wird über den VSME-Standard ab dem GJ 2024 geschaffen.

Zeithorizonte der ermittelten klimabedingten Gefahren und Übergangsereignisse

mittelfristig 3-5 Jahre

Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für alle klimabedingten Gefahren und Übergangsereignisse wurden ergriffen

Ja, siehe C2 - Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Potenzielle negative Auswirkungen von Klimarisiken auf die Geschäftstätigkeit

Dramatischer Anstieg der Kosten für Material und Energie.

C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

Verhältnis von Frauen und Männern auf der Führungsebene

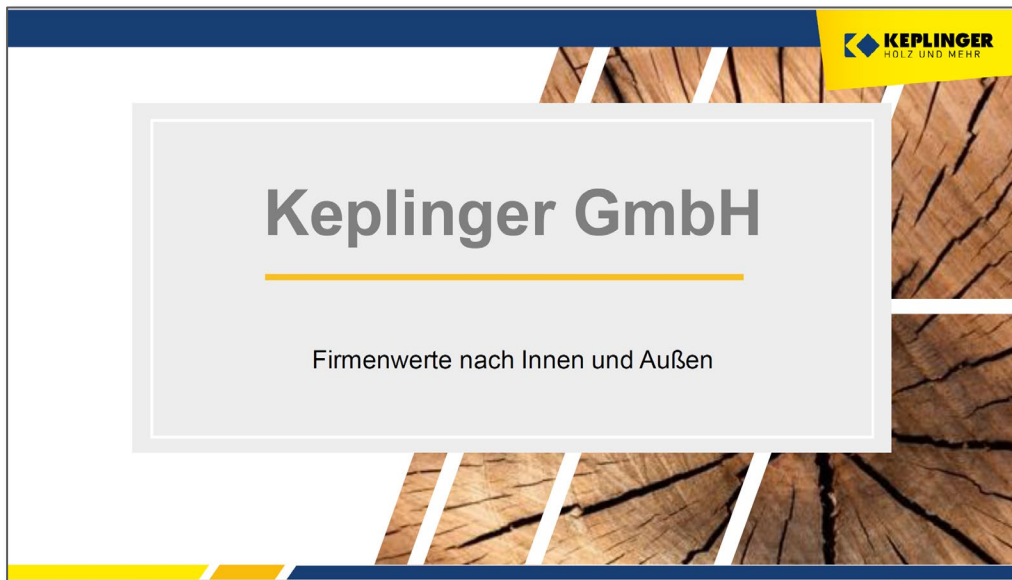
Führung weiblich	Führung männlich	Verhältnis Frauen-Männer
1	3	1 : 3

Selbständige und Leiharbeitnehmer

Selbständige ohne Personal, die ausschließlich für das Unternehmen tätig sind	Leiharbeitnehmer, die hauptsächlich "Beschäftigungstätigkeiten" ausüben
0	0

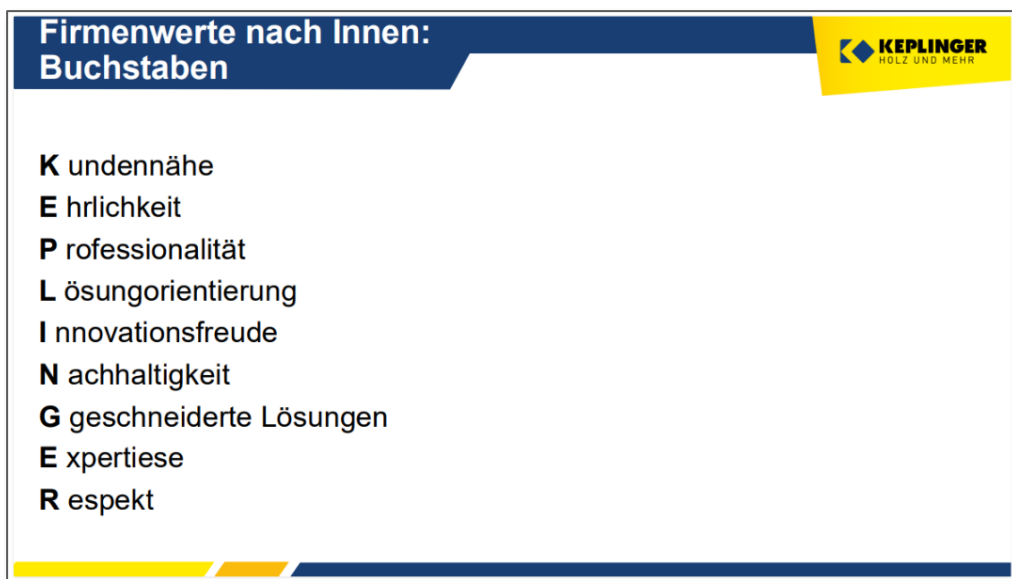
C6 – Zusätzliche Informationen für die eigene Belegschaft - Menschenrechtspolitik und -verfahren

Ein Beschwerdemanagement ist eingerichtet über den Prozess ‚Robin Mood‘, über welchen die Mitarbeiterzufriedenheit monatlich erhoben und ausgewertet wird.



Firmenwerte nach INNEN (erarbeitet seit 11/2024):

Variante 1



Variante 2

Firmenwerte nach Innen: Formel



Produkt + Beratung = Qualität

Als Familienunternehmen bieten wir hochwertige Produkte und kompetente Beratung.

Wir erfüllen somit individuelle Bedürfnisse von Kunden und sorgen für hohe Qualität.

Firmenwerte nach AUSSEN

Firmenwerte nach außen: Top 4



Verlässlichkeit: Wir halten unsere Zusagen ein, sind ehrlich und garantieren dank unserer Kundenorientierung „Handschlagqualität“

Qualität: wir bieten hochwertige Produkte, kompetente Beratung und maßgeschneiderte Lösungen für unseren Kunden

Innovation: Wir sind innovativ und bieten unseren Kunden neue Produkte und Services an.

Nachhaltigkeit: wir sind unserer ökologischen Verantwortung bewusst, setzen auf nachhaltigen Holzhandel und nutzen moderne Technologien, um umweltbewusst zu arbeiten.

Was macht ein Familienunternehmen aus?



- Langfristige Orientierung
- Stabilität
- Wertesystem
- Nachfolge
- Emotionale Verbundenheit
- Verbindung von Privat- und Geschäftsbereich
- Mitarbeiterbindung
- Hoher Anspruch an Eigenständigkeit

C7 – Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

Bestätigte Vorfälle in der eigenen Belegschaft

Keine

Maßnahmen die zur Behebung der Vorfälle ergriffen wurden

Das Unternehmen hat KEINE bestätigten Vorfälle in der eigenen Belegschaft im Zusammenhang mit Menschenrechten.

Bestätigte Vorfälle, in die Arbeiter in der Wertschöpfungskette, betroffene Gruppen, Verbraucher und Endverbraucher verwickelt sind

Das Unternehmen hat KEINE bestätigten Vorfälle in die Arbeiter in der Wertschöpfungskette, betroffene Gruppen, Verbraucher oder Endverbraucher verwickelt sind.

C8 – Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks

- Einnahmen mit umstrittenen Waffen: 0 €
- Einnahmen mit Tabak: 0 €
- Einnahmen mit der Herstellung von Chemie (Pestizide und anderen agrochemischen Produkten): 0 €
- Einnahmen mit fossilen Brennstoffen: 0 €
 - Davon mit Kohle: 0 €
 - Davon mit Öl: 0 €
 - Davon mit Gas: 0 €
- Einnahmen Chemikalien: 0 €

C9 – Geschlechtervielfalt in den Leitungsorganen

Leitung weiblich	Leitung weiblich	Verhältnis Frauen-Männer
1	3	1 : 3

ANHANG

Treibhausgasemissionen

Scope	Emittent	Verwendung	tCO ₂ eq	Menge	Fossil
1	Diesekraftstoff (Liter)	Verbrennung in mobilen Anlagen (z.B. eigene Fahrzeuge)	398	128.250 Liter	Yes
1	Erdgas (MWh)	Verbrennung in stationären Anlagen	17	83 MWh	Yes
1	SCOPE 1		415		
2	Strom (Erneuerbare Quelle) (MWh)	Eingekaufter Strom	0	190 MWh	No
2	Fernwärme Linz fossil (MWh)	Eingekaufte Fernwärme/Dampf	6	86 MWh	Yes
2	Strom Linz erneuerbar (MWh)	Eingekaufter Strom	0	73 MWh	No
2	Fernwärme Linz erneuerbar (MWh)	Eingekaufte Fernwärme/Dampf	0	96 MWh	No
2	Strom Linz fossil (MWh)	Eingekaufter Strom	110	253 MWh	Yes
2	SCOPE 2		116		
3	LKW Motorwagen Diesel > 12 t (Tonnen-km)	Transport und Logistik (vorgelagert)	228	6.103.604 Tonnen-km	Yes
3	Diesel vorgelagert (Liter)	Kraftstoff- und energiebezogene Aktivitäten	73	128.250 Liter	Yes
3	PKW Diesel (km)	Geschäftsreisen	11	64.328 km	Yes
3	PKW Diesel klein (km)	Pendeln der Mitarbeiter	66	463.436 km	Yes
3	PKW Benzin klein (km)	Pendeln der Mitarbeiter	10	59.528 km	Yes
3	Hausmüll (kg)	Abfall aus betrieblichen Aktivitäten	193	73.420 kg	Yes
3	Leim / Klebstoffe (t)	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	34	6 t	Yes
3	Investition Gebäude (EUR)	Investitionen	149	759.261 EUR	Yes

Treibhausgasemissionen

Scope	Emittent	Verwendung	tCO ₂ eq	Menge	Fossil
3	Investition Kraftfahrzeuge (EUR)	Investitionen	98	488.889 EUR	Yes
3	Investition Maschinen und Anlagen (EUR)	Investitionen	81	410.580 EUR	Yes
3	Holzwerkstoffe K (t)	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	4.165	12.004 t	Yes
3	Holz K (t)	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	953	3.625 t	Yes
3	Kunststoffplatten K (t)	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	421	234 t	Yes
SCOPE 3			6.482		
TOTAL 1+2+3			7.013		

Maßnahmen für den Übergang zu nachhaltigerer Wirtschaft

GENERELL

Siehe Kapitel C2

MITARBEITERZUFRIEDENHEIT

Es gibt eine monatliche Zufriedenheitsumfrage („robin mood“)

Die Rücklaufquote beträgt ca. 50%.

Haupt Kennzahl ist der 'Stimmungsverlauf', dieser ist konstant gut.

CSR PROGRAMME UND AKTIVITÄTEN

- Übernahme von Ausbildungs- und Weiterbildungskosten (inkl. Soft-Skills)
- Vergünstigte Einkaufsmöglichkeiten
- 'Teambus' Fahrgemeinschaft (gemeinsames Pendeln aus dem Mühlviertel)
- Lernplattform Holz, Stahl, 'wood-star' in Kooperation mit der WKO
- 1x pro Quartal 2-Tages-Seminar für Persönlichkeitsentwicklung für junge Erwachsene bis 25 Jahre

- Klimatisierung aller Büroräumlichkeiten
- Sehr gutes Prämienmodell für Lehrlinge für gute Zeugnisse
- Gourmet-Küche (warm) Angebot: 1x pro Woche Trainer für Zirkeltraining
- Sommerfest
- Betriebsausflug
- Tennismeisterschaft mit einem Lieferanten
- Angebot: Wöchentliche Tennisstunde
- Job-Fahrrad (Leasing)
- E-Bike Ladestation (gratis Strom)

SUMME der Aufwendungen für Aktivitäten der eigenen Mitarbeiter:

EUR 125.000 bis 175.000,- pro Jahr (50% davon ist Aus- und Weiterbildung)

WESENTLICHKEITSANALYSE

Mit einem KI unterstützten Software Tool wurde eine Analyse der doppelten Wesentlichkeit durchgeführt. Der KI unterstützte Vorschlag wurde anschließend von Branchenexperten und von Führungskräften des Unternehmens geprüft und final bewertet.

Als WESENTLICHE THEMEN für Keplinger GmbH haben sich ergeben:

1/ Klimawandel [E 1.3 – Energie]

„Erhöhte Energiekosten durch CO₂-Bepreisung“

2/ Eigene Belegschaft [S 1.1.1 - Sichere Beschäftigung]

„Stabile Beschäftigung durch diversifiziertes Produktportfolio“

3/ Kreislaufwirtschaft [E 5.1 - Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung]

„Erhöhte Rohstoffkosten“

4/ Unternehmenspolitik [G 1.1 – Unternehmenskultur]

„Förderung von Innovation“

„Erhöhte Einnahmen durch maßgeschneiderte Serviceangebote“

5/ Unternehmenspolitik [G 1.5 - Management der Beziehungen zu Lieferanten]

„Entwicklung langfristiger Lieferantenbeziehungen“

ANMERKUNGEN zu Themen, die (u.a.) als NICHT WESENTLICH kategorisiert wurden und

Begründung dazu:

-/ Klimawandel [E 1.2 – Klimaschutz]

„Dieser Aspekt behandelt Treibhausgasemissionen und Maßnahmen zur Reduktion dieser Emissionen.“ => kein Impact, nur Kosten

-/ Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette [S2] und Betroffene Gemeinschaften [S3] und

Umweltverschmutzung in der Wertschöpfungskette [E2]

Keplinger hat marginalen Einfluss auf die relevanten großen Zulieferer.

Die großen Unternehmen unterliegen der EU-Lieferketten-Richtlinie CSDDD.

Alle Unternehmen unterliegen der EUDR, welche insbesondere die sozialen Aspekte der Holzgewinnung abdeckt.

-/ Biologische Vielfalt und Ökosystemen [E4] = alles, was mit Wald und Tropenhölzern zu tun hat [E 4.1.3 Waldausbeutung, E 4.3.1 Entwaldung]

Ist gesetzlich über EUTR/FLEGT/EUDR und Zertifizierungen FSC/PEFC abgedeckt.

Die Maßnahme wäre: ‚Die Gesetze einhalten‘ (Das ist keine Botschaft mit Mehrwert!)

Keplinger hat marginalen Einfluss auf die relevanten großen Zulieferer.

Dieser Bericht wurde erstellt mit Unterstützung von:

easyESG

Make it easy. Make it ESG.

easyESG

Hasnerstraße 7 / 2 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon +43 6643169449 / info@easyesg.at

Grundlage der Berichtserstellung: VSME Standard Version EFRAG Dezember 2024

Bei easyESG werden Nachhaltigkeitsberichte von TÜV zertifizierten Umweltbeauftragten erstellt und von TÜV zertifizierten Lead-Auditoren nach ISO 19011 und ISO 17021 geprüft.

Ersteller: Dipl.-Ing. Gerhard Jannach, Daniela Fuks, MBA

Prüfer: Dipl.-Ing. Gerhard Jannach